

Save the date: 24./25. Januar und 28./29. Februar 2020

Zusatzqualifikation „Präventionsmedizin (GSAAM)“

Bald ist es wieder soweit: Anfang 2020 startet in Köln die 12. Staffel der zertifizierten Zusatzqualifikation „Präventionsmedizin (GSAAM)“. Damit geben wir Ihnen erneut die Möglichkeit, sich als „Facharzt für die Frau“ mit dem Fokus auf personalisierte Frauenheilkunde fortzubilden. Mit dem erweiterten Know-how können Sie das Leistungsspektrum Ihrer Praxis vergrößern und entscheidende Weichen bei der Gesunderhaltung Ihrer Patientinnen stellen – am besten schon in der Mädchensprechstunde, beim Kinderwunsch oder spätestens in den Wechseljahren. Ob Prävention von Diabetes mellitus Typ 2,



WIR MACHEN IHRE PRAXIS ZUKUNFTSFÄHIG

Gyn-for-life
Präventionsmedizin für die Praxis

EINLADUNG
zum Ausbildungsprogramm
Präventionsmedizin (GSAAM)

2020
GenoGyn

Osteoporose, Alzheimer oder KHK, ob Mund- und Darmflora oder Schlafhygiene: In Kooperation mit der German Society of Anti-Aging-Medicine (GSAAM e.V.) vermittelt ein interdisziplinäres Team renommierter Referenten, darunter der Präsident der GSAAM, Prof. Dr. Bernd Kleine-Gunk, in der neuen Ausbildungsstaffel eine komplexe Zusammenfassung relevanter Bereiche der modernen Präventionsmedizin. Die Anmeldung ist bereits jetzt bei Marion Weiss in der Geschäftsstelle der GenoGyn unter Tel.: 0221 / 94 05 05 390 möglich, Programminformationen folgen.

Fotos: © Viacheslav Iakobchuk, Westend61, #, Alex, Maksim Shebeko, Gina Sanders, Minerva Studio - Fotolia.com

**Honorarverhandlungen 2020
Bewegung bei Videosprechstunden**

So unterschiedlich die Bewertungen auch ausfallen – die Kassenärztliche Bundesvereinigung und der GKV-Spitzenverband haben ihre Honorarverhandlungen für 2020 abgeschlossen. Neben einer geringen Preissteigerung für ärztliche und psychotherapeutische Leistungen wird es Verbesserungen für die Vergütung der Humangenetik geben, und auch bei Videosprechstunden gibt es Bewegung. Die KBV informiert wie folgt: Orientierungswert: Der Orientierungswert für das Jahr 2020 wird um 1,52 Prozent auf 10,9871 Cent (aktuell: 10,8226 Cent) angehoben. Die Gesamtvergütung wächst damit

um rund 565 Millionen Euro. Videosprechstunde: Als Anschubfinanzierung für die Videosprechstunde wird vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2021 die GOP 01451 als Zuschlag auf die Grund- oder Versichertenpauschale in den EBM aufgenommen. Sie ist mit 92 Punkten (9,95 Euro) bewertet und wird extrabudgetär vergütet – für bis zu 50 Videosprechstunden. Pro Arzt und Quartal sind damit bis zu 500 Euro Förderung möglich. Weitere Anpassungen zur Vergütung der Videosprechstunde werden bis Ende September vereinbart.

8. November 2019 **Notfall-Training für Praxisteams**

Bereits im Herbst dieses Jahres erwartet Sie eine weitere Fortbildung der GenoGyn. Damit Sie den Notfall in der ärztlichen Praxis meistern! GenoGyn und TEAM-IMPULS bieten ihr gefragtes Notfall-Training für Praxisteams erneut am 8. November 2019 an. Wie immer ist die Teilnehmerzahl begrenzt und die Nachfrage groß. Weitere Informationen finden Sie im Fortbildungskalender am Ende dieses Newsletters und den Anmeldelink gleich [hier](#).

Biomarker-Test bei Brustkrebs im Frühstadium: G-BA-Beschluss nun in Kraft

Mit der Veröffentlichung im Bundesanzeiger am 22. August 2019 ist der G-BA-Beschluss vom 20. Juni 2019 zum Einsatz von biomarkerbasierten Tests bei Brustkrebs im Frühstadium in Kraft getreten. Damit wurde der Biomarker-Test Oncotype DX Breast Recurrence Score als erster Genexpressionsstest in den Leistungskatalog der GKV aufgenommen. Anspruchsberechtigt sind Patientinnen, bei denen ein Hormonrezeptor-positives, HER2/neu-negatives und nodal-negatives Mammakarzinom im Frühstadium diagnostiziert wurde und eine Entscheidung für oder gegen eine Chemotherapie alleine aufgrund der klinischen und pathologischen Parameter nicht möglich ist.

TSVG: **Geteilte Nachfrage nach TSS-Terminen**

Kaum eines der zahlreichen neuen Gesetze im Gesundheitswesen empört die Ärzteschaft so anhaltend wie das im Mai in Kraft getretene Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG), vor allem ob der Regelungen zu Sprechstunden und Terminvergabe. Dessen ungeachtet haben viele Ärzte Termine gemeldet. Stand Juli wurden laut Ärzte Zeitung bei der KVNo von Hausärzten, Psychotherapeuten

und verschiedenen Fachärzten mehr als 20.000 Termine gemeldet. Doch das Interesse der Bürger ist eher schleppend und deutlich geteilt: So hieß es von der KV Nordrhein am 30. Juli, dass gerade einmal vier Termine bei Kinderärzten und neun Termine bei Hausärzten vermittelt worden seien. Deutlich größer sei die Nachfrage bei Fachärzten und Psychotherapeuten. Allein seit Mai gab es demnach über 1600 Terminvermittlungen in Facharztpraxen und über 2600 Vermittlungen in psychotherapeutische Praxen. Allerdings wurden, so die KVNo, zwischen 12 und 15 Prozent der vermittelten Termine nicht wahrgenommenen.

Konnektor-Pauschale: Neues von der Telematikinfrastruktur

Auch beim Dauerbrenner Telematikinfrastruktur (TI) gibt es Neuigkeiten: So haben sich KBV und Kassen verständigt, die Pauschale für den Konnektor zum Anschluss an die TI erst zum nächsten Jahr abzusenken. Laut KBV erhalten Ärzte und Psychotherapeuten damit weiterhin 1547 Euro für den Konnektor erstattet. „Erst ab 1. Januar 2020 erfolgt eine Absenkung auf 1.014 Euro. Die KBV konnte ferner erreichen, dass der Erstattungsbetrag für stationäre Kartenterminals ab 1. Oktober 2019 angehoben wird. Die Krankenkassen zahlen zukünftig 535 Euro für ein Gerät, 100 Euro mehr als bisher“, heißt es auf der Homepage der KBV. Damit hätten alle Praxen, die die nötige Technik bestellt haben, die Sicherheit, dass sie die bisher gültigen Pauschalen erhalten. **Nicht vergessen:** Wird das Digitale-Versorgungsgesetz wie geplant beschlossen, drohen Praxen ohne TI-Anschluss ab März 2020 Honorarabzüge von 2,5 Prozent statt bisher einem Prozent.

Health Care Region Rheinland e.V.: **GenoGyn-Vorsitzender Dr. Klinghammer im Vorstand**

Nach langjährigem Engagement in der Health Care Region Rheinland e.V. (HCR) wurde der Vorstands-

vorsitzende der GenoGyn-Rheinland, Frauenarzt Dr. Jürgen Klinghammer, bereits im Frühling dieses Jahres als Schatzmeister in den Vorstand des Vereins gewählt. Nach dem Relaunch ihrer [Homepage](#) präsentiert die HCR ihre neu besetzte Vorstandsriege nun auch im Netz, der neben Dr. Klinghammer HCR-Gründer Dr. Hans Jürgen Ahrens, AOK-Bundesvorsitzender i.R., sowie der Kölner Rechtsanwalt Prof. Dr. Bernd Halbe angehören. Zweck des 2009 gegründeten Vereins ist die Förderung der rheinischen Gesundheitswirtschaft und der Gesundheitsversorgung durch eine aktive Netzwerk- und Projektarbeit.

US-Bilder und Befunde: Digitaler Austausch mit Patientinnen und KollegInnen



LifeTime drei Monate kostenfrei testen

Den sicheren digitalen Austausch von Bildgebung und Befunden ermöglicht das System LifeTime. Mit der Software können Gynäkologinnen und Gynäkologen Unterlagen direkt aus dem PVS an Kollegen oder an Patientinnen senden. Besonders Schwangere schätzen heute digitale Ultraschallbilder, die sie mit Familie und Freunden teilen können.

Das System LifeTime bietet folgende Vorteile:

- datenschutzkonformer und digitaler Austausch von Dokumenten mit KollegInnen und Patientinnen
- Erfüllung des Art. 20 der DSGVO (Recht auf Datenübertragbarkeit)
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit durch Wegfall von Papier- und Portokosten
- Patienten- und Zuweiserbindung
- Verbesserung der Versorgungsqualität durch App-Features wie Medikamenten- und Terminerinnerung.

Die LifeTime Software fügt sich unmittelbar in bestehende Praxisprozesse ein, da der Versandprozess wie das übliche Drucken am PC funktioniert. Zuweiser empfangen Befunde mit LifeTime in Ori-

ginalqualität auf dem Praxisrechner; damit ist die Software eine echte Alternative zum Versand per Fax. Patientinnen erhalten ihre Dokumente in einer gesicherten App auf dem Smartphone. Der Versand erfolgt Ende-zu-Ende-verschlüsselt.

Für Mitglieder des GenoGyn Rheinland gelten aktuell gesonderte Konditionen: Die ersten zehn Praxen können LifeTime für drei Monate mit dem Gutscheincode 4MQG2R kostenfrei nutzen (danach 9,90 €/Monat). Weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten unter doc.lifetime.eu/genogyn.

Für Fragen steht Ihnen Adrian Drechsler unter Tel. 040/228678978 oder E-Mail adrian.drechsler@connected-health.eu zur Verfügung.

Jetzt kennenlernen: Der Praxis-Newsletter der GenoGyn



Informieren, aufklären und die Patientenbindung zeitgemäß vertiefen: Mit dem neuen E-Mail-Newsletter für ihre Patientinnen gibt die GenoGyn niedergelassenen Frauenärztinnen und -ärzten ein hochmodernes Marketinginstrument an die Hand. Der fachspezifische **Praxis-Newsletter „Gyn-for-life“** kann mit einem individuellen Editorial versehen werden und vermittelt vierteljährlich von Frauenärzten erstellte, werbefreie und verständliche Informationen rund um die Gesundheit. Er spricht Frauen in jeder Altersgruppe an und informiert in verschiedenen Rubriken über gynäkologische Themen, über Präventionsmedizin und sinnvolle privatärztliche Zusatzleistungen. Auch Nachrichten aus Ihrer Praxis können Sie übermitteln. Ob geänderte Sprechzeiten, ein Vortrag vor Ort oder neue Leistungen: Der Newsletter ermöglicht den direkten Draht zu Ihren Patientinnen, er stärkt die ärztliche Medienpräsenz und kann ab 120 Euro zzgl. MwSt. pro Ausgabe versandfertig abonniert werden.

Unter www.gynforlife.com können Sie den Praxis-Newsletter der GenoGyn kennenlernen und über die [Geschäftsstelle](#) gerne ein Muster anfordern.

Aktuelle GenoGyn-Fortbildungen 2019/2020

Weitere Informationen und Anmeldung in der Geschäftsstelle unter Telefon 0221 / 94 05 05 390 und im Veranstaltungsbereich auf www.genogyn.de
GenoGyn-Mitglieder profitieren von reduzierten Gebühren.

25. September 2019 in Düsseldorf:

Praxis 4.0

Unter dem Titel „Praxis 4.0“ geben Ihnen der bekannte Praxiscoach Dietmar Karweina und seine Kooperationspartner, DUSOFFICE sowie samedì, am 25. September 2019 in Düsseldorf interessante Impulse, um Ihre Praxis auf einem Best-Practice-Niveau zu führen. Das Programm reicht vom Mitarbeitergespräch bis zum Online-Terminmanagement und kann [hier](#), samt interaktiver Anmeldung, eingesehen werden. Die Teilnahme ist kostenfrei!

8. November 2019 in Köln

Notfall-Training für Praxisteams

Täglich ereignen sich in Arztpraxen lebensbedrohliche Notfälle. Dann zählt jede Sekunde. Regelmäßiges Training und die Kenntnis aktueller Standards sind Voraussetzung, um im Ernstfall die Situation in der eigenen Praxis vor den Augen anderer Patienten zu beherrschen. Wegen der großen Nachfrage bietet die GenoGyn in 2019 nun bereits ein zweites Notfalltraining für Praxisteams an, das von den erfahrenen Rettungsassistenten und Notärzten der renommierten Schulungsfirma TEAM IMPULS geleitet wird. Die mit 7 Fortbildungspunkten zertifizierte Veranstaltung beinhaltet einen theoretischen Teil sowie praktische Übungen. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat zum Aushang und einen Muster-Notfallplan auf CD, der das QM-Notfallmanagement unterstützt. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 30 Personen begrenzt.

[Hier](#) geht es zur Anmeldung.

24./25. Januar und 28./29. Februar 2020

Gyn-for-life

Präventionsmedizin für die Praxis

Zusatzqualifikation „Präventionsmedizin (GSAAM)“

Der Termin steht fest: An den beiden Wochenenden 24./25. Januar und 28./29. Februar 2020 geht die zertifizierte Zusatzqualifikation „Präventionsmedizin (GSAAM)“ in Kooperation mit der German Society of Anti-Aging-Medicine (GSAAM e.V.) erneut an den Start: Über 400 Ärztinnen und Ärzte verschiedener Disziplinen haben unsere Zusatzqualifikation in Präventionsmedizin in den vergangenen Jahren bereits genutzt, um eine individualisierte Medizin anbieten zu können und mit einem vergrößerten innovativen Behandlungsspektrum die moderne und wirtschaftlich erfolgreiche Ausrichtung ihrer Praxen zu stärken.

Die Anmeldung ist bereits jetzt in der Geschäftsstelle der GenoGyn unter Tel.: 0221 / 94 05 05 390 möglich, Programminformationen folgen.

Die bekannte Fortbildung ist Kernstück unseres **Praxiskonzeptes „Gyn-for-life“**, das Ihre konsequente Positionierung in der Präventionsmedizin als „Facharzt für die Frau“ mit dem Fokus auf personalisierter Frauenheilkunde fördert.

Aktuelle GenoGyn-Fortbildungen 2019/2020

Immer on demand: Workshops in Präventionsmedizin

Unsere weiterführenden Workshops in Präventionsmedizin finden auf Nachfrage statt und vermitteln die praktische Anwendung der Präventionsmedizin sowie deren ökonomisch zielführende Umsetzung in der Praxis.

Die Themen:

- + „Moderne Schwangerenvorsorge/fetale Programmierung“
- + „Chronische Erschöpfung/Neurostress“
- + „Wechseljahre/Prävention von Alterserkrankungen“
- + „Integrative Tumorthherapie und Nebenwirkungsmanagement“

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.genogyn.de

Demnächst in Köln: § Von Medizinrecht und Abrechnung bis zur Arzthaftung

Das Programm für das neue Rechts-Seminar der GenoGyn steht, und ein hochkarätiges Referenten-Team bürgt für die Qualität der Vorträge zu den Themen Medizinrecht, Abrechnung und Arzthaftung. Es erwarten Sie V. Pulheim, Kanzlei Dr. Halbe Medizinrecht, A. E. Uhr, BFS health finance GmbH, Prof. Dr. B. Halbe, Kanzlei Halbe Medizinrecht, Prof. Dr. F. Wolff, Vorstand GenoGyn, Prof. Dr. A. Gossmann, Radiologie Kliniken der Stadt Köln, Prof. Dr. M. Warm, Senologie Kliniken der Stadt Köln. Zum Programm geht es [hier](#).

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Marion Weiss in der Geschäftsstelle unter Telefon 0221 / 94 05 05 390; die Terminierung erfolgt in Kürze. Im Veranstaltungsbereich auf www.genogyn.de halten wir Sie auf dem Laufenden.

ZU GUTER LETZT

Leider gar nicht zum Lachen ist der neue Lachgas-Trend, der vor allem in den Niederlanden um sich greift und Suchtexperten in Sorge versetzt. Legal und günstig wird die vermeintlich harmlose Partydroge in kleinen Kartuschen angeboten und direkt aus einem Luftballon oder aus dem Sahnespender inhaliert – in Amsterdam gerne unmittelbar auf der Straße, wo die gefüllten Ballons aus Lastenrädern

verkauft werden. Laut niederländischem Sucht-Bericht hat jeder fünfte Jugendliche zwischen 20 und 24 Jahren schon Lachgas konsumiert. Doch Experten warnen: Der kurze Rausch aus dem Ballon kann vor allem in Kombination mit Alkohol oder anderen Drogen und bei exzessivem Konsum zu dauerhaften Schäden am zentralen Nervensystem und zu Lähmungen führen.

Denken Sie immer daran:

GenoGyn Rheinland blickt in die Zukunft und ist die Partnerschaft der Erfolgreichen!

IMPRESSUM

Herausgeber:

GenoGyn Rheinland
Ärztliche Genossenschaft für die Praxis und für
medizinisch-technische Dienstleistungen e.G.

Geschäftsstelle:

Marion Weiss
Horbeller Str. 18 – 20
50858 Köln-Marsdorf
Telefon: 0221 / 94 05 05 390
Telefax: 0221 / 94 05 05 391
E-Mail: geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de
Internet: www.genogyn-rheinland.de

Vorstand:

Dr. Jürgen Klinghammer (Geschäftsf. Vorstand)
Dr. Edgar Leißling
Dr. Kurt-Peter Wisplinghoff
Prof. Dr. Friedrich Wolff
Copyright © 2019 GenoGyn-Pressestelle
Die Verwendung und Verwertung dieses
Newsletters ist ausschließlich zum persönlichen
Gebrauch gestattet.

Redaktion:

GenoGyn-Pressestelle
Wettloop 36 c
21149 Hamburg
Telefon: (040) 79 00 59 38
Telefax: (040) 79 14 00 27
E-Mail: pressestelle@genogyn-rheinland.de

Der GenoGyn-Newsletter ist ein kostenloser
Service.

Der Inhalt des Newsletters ist nach bestem
Wissen und Kenntnisstand erstellt worden.
Haftung und Gewähr für die Korrektheit,
Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte sind
ausgeschlossen.

GenoGyn-Newsletter
Abbestellen